

Giovanni Giacometti (*7.3.1868 Stampa, +25.6.1933 Glion)



Titel	Der Bildhauer. Annetta und Alberto
Weitere Titel	The Sculptor (Annetta and Alberto) Le Sculpteur (Annetta et Alberto) Lo scultore [original]
Datierung	1923
Material/ Technik	Öl auf Leinwand
Massangaben	Bildmass: 73,5 x 65,5 cm
Signatur/Inschrift	bez. u. l.: G / G [Monogramm]; verso: Giovni Giacometti / Maloja 1923
Beschriftung	-
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	Die Skulptur, die Alberto hier anfertigt, ist nicht mehr nachweisbar.
Edition	-
Inv. Nr.	GS 161
Creditline	Kunsthhaus Zürich, Alberto Giacometti-Stiftung, Geschenk Bruno und Odette Giacometti, 1985
Zugangsjahr	1985
Gattung	Malerei
Systematik	D 1[1] Kunst 20. Jh. CHE
Werkbeschreibung	Treffend erfasst hier der Vater Giovanni Giacometti die Intensität, mit der Alberto seine Modelle in Beschlag nahm. Zugleich zeugt das Gemälde für dessen enge Beziehung zu Annetta. Sein suchendes Sehen ist gleichzeitig ein fragendes Aufblicken zur Mutter, ihr sich straffendes Zurückweichen ein souveränes Überschauen des Sohnes. Wie Alberto Giacometti später oft bemerkte, liegt das eigentlich Lebendige eines Gesichtes in seinem Blick, und ein bezwingender Blick zeichnete Annetta im besonderen Masse aus. Dass hier Giacomettis Auge offen liegt, während das ihrige nur knapp im Profil zu sehen ist, verleiht ihr etwas unnahbar Entrücktes.

KUNSTHAUS ZÜRICH

Provenienz	Giovanni Giacometti (*1868 Stampa, +1933 Glion) (Künstler/-in) o.D. – 1985, Bruno und Odette Giacometti, Nachlass ab 1985, Alberto Giacometti-Stiftung (Sammlung), Zürich, Geschenk ab 1985, Zürcher Kunstgesellschaft Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe
Provenienzstatus	-
Zur Provenienz	(Recherchestand 01.01.2007)
Literatur	- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 310. - Die Sammlung der Alberto Giacometti-Stiftung, hrsg. von Christian Klemm, Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Zürich: Zürcher Kunstgesellschaft, 1990, No. 69, S. 118 f. (ill.). - Paul Müller/Viola Radlach: Giovanni Giacometti 1868–1933, Zürich: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 1997, No. 1923.11. - Marco Giacometti (Hrsg.): Die Giacomettis. Eine Künstlerdynastie, Wohlen: Salm Verlag, 2014, S. 187.